

### Ein Mitglied des Laienzweiges stellt sich vor:



Ich heiße **Birgit Gollner**, bin 33 Jahre alt, geschieden und lebe mit meinen beiden Jungs als berufstätige, alleinerziehende Mutter in Thörl und bin seit **2016 Mitglied des Laienzweiges** der Liebesflammen Bewegung.

Unsere Leiterin, Fr. Flink kenne ich bereits seit meiner Kindheit – genauer gesagt, war sie viele Jahre meine Religionslehrerin. Auch nach meiner Schulzeit blieb ich mit ihr verbunden. Sie war nicht nur meiner frühere Religionslehrerin, sondern wurde mir eine Art Mentorin, Freundin, großes Vorbild, aber vor allem eine immense Stütze in meinem, nicht gerade einfachen Leben.

Durch den Besuch der regelmäßigen Familiengottesdienste in meiner Heimat Pfarre und das Ministrieren meiner beiden Buben, lernte ich auch Pfarrer Martirani kennen und schtzen. Vor allem war ich sofort davon begeistert, dass ihm besonders die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit am Herzen lag. So brachte ich mich als **neugewählte Pfarrgemeindertin** (2017) sofort in die **Jungchararbeit** ein.

Gleichzeitig bot ich mich für verschiedene Vorbereitungsarbeiten für die Erffnungsfeierlichkeiten der Liebesflammenbewegung ein und somit war es für mich selbstverständlich, deren **Laienzweig anzugehören**.

#### Die Liebesflamme bedeutet für mich:

- Ich werde als BIRGIT wahrgenommen, geschtzt und geachtet und bin keine Nummer.
- Ich fühle mich in einer großen Familie eingebettet und geborgen.
- Ich erhalte persönliche Unterstützung – durch Rat und Tat für die alltäglichen Herausforderungen meines Lebens.
- Ich erlebe die Bewegung als Gemeinschaft, die mir in schweren Zeiten beisteht – ja sogar durch solche Zeiten trägt.
- Ich schtze besonders die spirituelle Begleitung – auch die Möglichkeit der Einkehrtage, gemeinsam mit meinen Kindern.

Durch viele Gespräche und geistigen Beistand gelang es mir in den letzten Jahren zu mir selbst zu finden. Ich möchte sogar sagen: Mein **Leben** hat endlich eine **Richtung** bekommen, die meinen Kindern und mir sehr gut tut.

Es ist für mich der **RICHTIGE WEG** für mein Leben!

So ist es auch nicht überraschend, dass sich mein **lterer Sohn** bereits in den **Jugendzweig** der Liebesflammenbewegung einbringt.

Birgit Gollner